

Inhaltsverzeichnis

PHILLIP HELMKE (BOCHUM) / SASCHA KIEFER (SAARBRÜCKEN)	
Einleitung	7
FABIAN RÜTHER (BONN)	
›Zum Raum wird hier der Rahmen –	
Das topographische Re-Entry der Schlossruine und die	
Letztbeschwörung der Kunstperiode in Goethes Novelle	15
CARL NIEKERK (URBANA-CHAMPAIGN, ILLINOIS)	
Grenz- und Zwischenräume	
in Achim von Arnims Novelle <i>Die Majorats-Herren</i> (1819)	33
SASCHA KIEFER (SAARBRÜCKEN)	
Sprechende Häuser als Orte des Unerhörten in Novellen	
von E.T.A. Hoffmann, Heinrich Steinfest und Simon Strauß	55
PHILLIP HELMKE (BOCHUM)	
Die Nordsee als unerhörter Möglichkeitsraum	
im 19. Jahrhundert in Theodor Mügges Nordseenovelle	
Sam Wiebe	71
KSENIA KUZMINYKH (GÖTTINGEN)	
Raumstrukturen und ihre Bedeutung für die Novelle	
in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur –	
Unter besonderer Berücksichtigung von Theodor Storms	
Pole Poppenspäler, Dirk Kurbjuweits Zweier ohne sowie	
Siegfried Lenz' Schweigeminute	95

ALBERT MEIER (KIEL) Wo der Erzähler sitzt – Überlegungen zur Novelle anhand von Conrad Ferdinand Meyers <i>Die Hochzeit des Mönchs</i>	117
KORBINIAN LINDEL (ERLANGEN-NÜRNBERG) Der Raum als Akteur – Stefan Zweigs geopolitische Novelle <i>Die Eroberung von Byzanz (Sternstunden der Menschheit)</i>	127
ALEXANDRA PÄTRÄU (JASSY) Robert Flinkers Labyrinth – Von der intellektualisierten Lokalisierung zur topologischen Fixierung: Städtische Räume als Spiegel psychischer Zustände im Lichte des >spatial turn<	157
LUISA ZULLO (SALERNO) Positano: Ein heterotopischer Raum in Stefan Andres' Novelle <i>Die beiden Pharaonen</i>	175
LAURA M. REILING (ESSEN) »sehr klein, vom Polarkreis durchzogen« – Eine Insel ergehen, <i>Islandhoch, Grimsey</i>	197
SIMON PRAHL (FRANKFURT AM MAIN) Groteske Parallelwelten – Raumsemantik in der Erzählung <i>Otter Otter Otter</i> von Clemens J. Setz	219
TOBIAS KLICH (REGENSBURG) >Novellistisches< Erzählen, narrative Ausdehnung und vektorielle Qualität – Zu karnevalesken Räumen in sog. >Märchen<	231
Zu den Autorinnen und Autoren	253